

JuHaweg
5 Köln 80

Köln, den 1

BSU
033098

An den Vorsitzenden
des Staatsrates der DDR
Erich Honecker
Morse Engels Platz
102 Berlin

-01079-71483

Sehr geehrter Herr Staatsratsvorsitzender!

Ich erlaube mir, mich heute mit diesem
Brief hilflos an Sie zu wenden.

Meine Cousine, Fr. Ilona Seeber,
Grünberger Straße 79, 1035 Berlin, hat
bereits vor ca. 3 1/2 Jahren ihren
Antrag auf Übersiedlung in die BRD
gestellt. Leider wurde diesem Antrag
des Helsinki-Votrages bis heute nicht
Dies ist mir unermesslich unverständlich
man ihr im Juni vorigen Jahres die
Genehmigung versagte, diese Zusage
jedoch aus unverständlichen Gründen
ausgehalten.

Erst während kommt bei Fr. Seeber hinzu
sie, nach dem sie s.t.t. den Ausreiseantrag
stellte, fruchtlos gekündigt wurde und
bis heute trotz erheblicher Bemühungen
gleichwertige Stelle als Sekretärin als
Fr. Seeber hat den festen Wunsch und
die DDR zu verlassen. Jeder Mensch muss
frei entscheiden können, wo er leben möchte
Ich verstehe deshalb ihre Einstellung
Fr. Seeber in zahlreichen Briefen und

BStU
033099

mindestens gegenüber dem Rat des Stadtbezirks
die Ernsthaftigkeit ihres Anliegens bekräftigt
hat.

Aus Anlass des 30. Jahrestages der DDR
und der hiermit verbundenen Amnestien
bitte ich sie von Herzen, sich dafür
einzusetzen, daß dem Anliegen von
Hr. Seeber nunmehr entsprochen wird.

Meine Familie, sowie zahlreiche Bekannte
und Verwandte von Hr. Seeber wären
ihnen für Ihre Bemühungen unendlich
dankbar.

Hochachtungsvoll

[REDACTED]